



Die Nitteler Schulkids

berichten aus der Grundschule Nittel

Winterausgabe 2025



Inhalt



Die Redaktion stellt sich vor  1

Schulleben: spannende Berichte  4

Adventsbräuche in der Grundschule Nittel  9



Das vergessene Spiel  11

Das Halloweenfest  11



Weihnachtsgeschichte  12

Exklusive Interviews  13



Tierisches  15



Rezepte für den Winter  19

Witze  20

Rätselecke  21



Schulquiz  22

Deckblattbild: Lieselotte, Joline, Emily

Rückseitenbilder: Lieselotte, Joline, Inês, Jule, Leo, Guilherme,

Lea

Die Redaktion stellt sich vor

 <p>Name: Julie Alter: 10 Lieblingsfach: Musik Hobbys: mit Freunden spielen, Geschichten ausdenken</p>	 <p>Name: Sophia Alter: 9 Lieblingsfach: Kunst, Sport Hobbys: reiten, klettern</p>	 <p>Name: Lieselotte Alter: 9 Lieblingsfach: Sport, Kunst Hobbys: malen, zeichnen</p>
 <p>Name: Mynthe Alter: 8 Lieblingsfach: Sport, Mathe Hobbys: Fußball</p>	 <p>Name: Jule Alter: 10 Lieblingsfach: Sport, Kunst, Deutsch Hobbys: tanzen, Tennis, schwimmen, turnen</p>	 <p>Name: Emily Alter: 9 Lieblingsfach: Sport, Kunst Hobbys: malen, schwimmen</p>
 <p>Name: Leo Alter: 10 Lieblingsfach: Sport Hobbys: Fußball, schwimmen, mit Freunden spielen</p>	 <p>Name: Tom Alter: 8 Lieblingsfach: Mathe, Sport Hobbys: Fußball</p>	 <p>Name: Leocardia Alter: 11 Lieblingsfach: Kunst Hobbys: basteln</p>



Name: Inês
Alter: 11
Lieblingsfach: Sport
Hobbys: Freunde treffen,
Zeit mit der Familie verbringen



Name: Anatole
Alter: 9
Lieblingsfach: Sport
Hobbys: Fußball, Tischtennis



Name: Rick
Alter: 10
Lieblingsfach: Sport, Mathe
Hobbys: Fußball



Name: Rafael
Alter: 9
Lieblingsfach: Sport,
Deutsch, Kunst, Ethik
Hobbys: Tennis



Name: Guilherme
Alter: 9
Lieblingsfach: Mathe
Hobbys: Fußball, Federball,
Quatsch machen



Name: Frederik
Alter: 8
Lieblingsfach: Kunst, Sport
Hobbys: Fußball, mit Freunden spielen



Name: Alessio
Alter: 9
Lieblingsfach: Sport, Mathe
Hobbys: Fußball, Tischtennis



Name: Joline
Alter: 11
Lieblingsfach: Sport, Kunst
Hobbys: malen, zeichnen



Name: Lilly
Alter: 8
Lieblingsfach: Kunst
Hobbys: Garder, reiten



Name: Lea
 Alter: 10
 Lieblingsfach: Sport, Kunst
 Hobbys: malen



Name: Danylo
 Alter: 9
 Lieblingsfach: Sport
 Hobbys: Basketball



Name: Henry
 Alter: 10
 Lieblingsfach: Pause
 Hobbys: Karate, Fußball



Name: Emma
 Alter: 8
 Lieblingsfach: Sport
 Hobbys: vortigieren



Name: Benjamin
 Alter: 9
 Lieblingsfach: Mathe
 Hobbys: Tennis

Unser Dienstagsteam:



Unser Donnerstagsteam:



Schulleben: spannende Berichte

Klassenvertretungen und Schülerparlament

In der Grundschule Nittel gibt es in jeder Klasse eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher und jeweils eine Vertretung. Diese sollten ein Vorbild für andere Kinder sein. Einmal die Woche findet in jeder Klasse der Klassenrat statt. Im Klassenrat werden wichtige Probleme und Anliegen der ganzen Klasse besprochen. Die gewählten Klassensprecherinnen und Klassensprecher gehen jeden Mittwoch in der großen Pause ins Schülerparlament. Dort sprechen sie über Probleme oder etwas, das in der Schule passiert. Jede Klasse hat eine Schale mit Zetteln im Klassenraum. Die Kinder können ihre Probleme, Wünsche und Anliegen auf Zettel schreiben und dort hineinlegen. Diese werden dann im Schülerparlament besprochen.

Es wurden schon mehrere Sachen im Schülerparlament festgelegt, zum Beispiel: einen Tischtennisplan, einen Fußballplan für die Pausen und es gibt mittlerweile eine Kiste voller Bälle aller Art. Immer ein Kind bringt die Kiste aus dem Lehrerzimmer in den Pausen auf den Schulhof.



Das Fußballturnier – Leo und Anatole berichten

Am 05.11.2024 sind Hias, Justus, Leo T., Felix, Luan, Milan und wir (Leo und Anatole) mit dem Bus zum Turnier nach Irsch gefahren. Insgesamt haben acht Mannschaften am Turnier teilgenommen. Wir wurden in zwei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften aufgeteilt. Wir waren in einer Gruppe mit der Sankt Marien Grundschule Saarburg, Pellingen und Wincheringen. Gegen die Sankt Marien Grundschule haben wir 7:2 gewonnen. Gegen Wincheringen haben wir knapp 1:0 gewonnen und gegen Pellingen haben wir 2:0 gewonnen. So sind wir erster geworden. Nun dürfen wir am 20.11.2024 ins Finale nach Mertesdorf fahren.



Fortsetzung: Das Finale

Endlich war es so weit, wir fuhren zum Finale nach Mertesdorf. Als wir in der Mertesdorfer Halle ankamen, erfuhren wir, gegen wen wir spielen würden: Schweich, Trierweiler, Schillingen. Als Erstes spielten wir gegen Schillingen. Das Spiel ging unentschieden (1:1) aus. Wir hatten einen Nachteil, weil ein Spieler aus Schillingen einen unserer Mitspieler verletzte, indem er mit dem Kopf gegen den Kiefer unseres Spielers stieß. Daher musste das Kind dann leider für dieses Spiel aussetzen. Das zweite Spiel gewannen wir mit 2:0 gegen Trierweiler. Im dritten Spiel spielten wir gegen Schweich. Das Spiel endete mit 0:0. Zum Schluss spielten wir gegen den zweiten Sieger aus der anderen Gruppe und das war Schweich 1. Es war sehr spannend, denn auch dieses Spiel endete mit 0:0 und es ging ins 7-Meter-Schießen. Auch dort war es sehr spannend. Nach jeweils fünf Schüssen stand es immer noch unentschieden. Das Spiel ging weiter und das nächste Tor sollte über den Sieg entscheiden. Es ging hin und her, doch schließlich hatte Schweich 1 gewonnen. Wir belegten den 4. Platz von 42 Mannschaften. Wir waren die erste Mannschaft aus Nittel seit 34 Jahren, die ins Finale kam. In der Schule bauten die anderen Kinder und die Lehrkräfte am nächsten Tag einen Tunnel und wir rannen durch. Es war sehr schön.

Die Klassenfahrt der vierten Klassen



Bericht der 4a

Am Mittwoch, dem 18.09.2024, war es so weit: Die 4a fuhr mit dem Bus nach Kell am See auf Klassenfahrt. Als wir ankamen, machten wir uns eine Lunchbox. Direkt danach fuhr die Klasse mit dem Bus in den Wald. Dort trafen wir Franzi, Beni und Felix und probierten an verschiedenen Stationen etwas aus. Es gab eine Schneidestation, eine Baustation und sogar eine Kletterstation, die Benni leitete.

An der Kletterstation gab es einen Kletterbaum mit Sprossen und eine Schaukel mit Flaschenzug. Bei der Baustation, die Franzi leitete, mussten wir ein Geländer bauen. Wir sägten die Geländerstangen und befestigten sie am Balken. Bei Felix zogen wir mit dem Flaschenzug einen Baumstamm auf das Baumhaus. Drei Jungs knoteten den Baumstamm als Geländerbalken zwischen zwei Bäumen fest.

Dann fuhren wir mit dem Bus wieder zurück zur Jugendherberge. Dort durften wir in unsere Zimmer und unsere Betten beziehen. Danach spielten wir noch etwas. Es gab eine Tischtennisplatte und einen Fußballplatz. Abends aßen wir gemeinsam zu Abend. Wir durften bis 9 Uhr noch in die anderen Zimmer gehen. Manche Zimmer machten Gruselshows.

Am nächsten Tag gab es Frühstück. Dabei machten wir uns wieder eine Lunchbox. Danach durften wir noch etwas spielen. Nach dem Spielen wanderten wir an einen See. Am See trafen wir Angler. Einer der Angler hatte einen Gummifisch am Haken. Der andere Angler warf die Angel immer ganz weit aus und holte sie wieder zurück, aber er fing leider nie etwas. Danach liefen wir zu einem Spielplatz. Dort gab es einen Souvenir-Shop und wir durften uns etwas kaufen. Eine Stunde spielten wir noch auf dem Spielplatz. Danach gingen wir zurück zur Jugendherberge. Später gab es dann Abendessen. Nach dem Essen durften wir noch in die anderen Zimmer gehen und zogen unser Disco-Outfit an. Danach gingen wir in den Disco-Raum. Um halb zehn gingen wir dann in unsere Betten.

Am nächsten Morgen packten wir unsere Koffer und fuhren mit dem Bus wieder zur Schule.

von Leo und Emily

Bericht der 4b

Am 18.09.2024 fuhren wir, die 4b-Kinder, auf Klassenfahrt. Die Jugendherberge war bei Kell am See.

Als wir ankamen, brachten wir erst einmal unser Gepäck auf die Zimmer. Danach packten wir unsere Lunchbox. Es gab leckere belegte Brötchen, Cornys, Gemüse und Müsli. Dann gingen wir zum Spielplatz. Wir durften uns von unserem eigenen Geld etwas kaufen. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese. Das war lecker. Danach durften wir endlich unsere Zimmer beziehen.

Am nächsten Tag waren wir bei den Baumhäusern im Wald. Wir bauten Baumhäuser und kletterten. Danach spielten wir noch ein bisschen draußen. Vor dem Essen durften wir auf unsere Zimmer und entspannten uns ein bisschen. Zum Abendessen gab es Kartoffelauflauf und ein leckeres Eis.

Abends machten wir uns dann fertig für unseren Discoabend. Es gab Discokugeln, Getränke und Snacks.

Das Highlight der Klassenfahrt war für uns die Disco. Es war schön, dass die Disco gemeinsam mit der 4a und der 4b stattfand.

Auf der Rückfahrt sangen wir alle zusammen verschiedene Lieder.

von Inês und Jule



von Emily und Jule

Die Lese-Nacht-Wanderung in Nittel



Am 29.11.2024 fand die Lesewanderung im Weinberg von Nittel statt. Jeder Interessierte konnte teilnehmen. Es gab drei Stationen. An jeder Station las ein Mann namens Kai ein Kapitel von TKKG und die giftige Schokolade vor. Die erste Station war beim Kniegelenk. Die zweite beim Bienenstock und die dritte bei der Hand. Man konnte auch Tüten mit Schokolade, Salzbrezeln und einer Flasche Wasser kaufen. Diese waren unglaublich lecker.

AG Textiles Gestalten



In der AG „Textiles Gestalten“ wird oft gehäkelt, gebastelt und gemalt. Hier seht ihr ein paar der Kunstwerke, die in diesem Halbjahr gestaltet wurden.



Adventsbräuche in der Grundschule Nittel



In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es viele Bräuche. Es werden beispielsweise Tannen- und Lichterschmuck aufgehängt, Adventskränze gebunden und täglich ein Türchen des Adventskalenders geöffnet.

In der Adventszeit bereiten sich die Menschen des christlichen Glaubens darauf vor, die Geburt Jesu zu feiern. Aber nicht nur gläubige Menschen beginnen ihre Wohnräume weihnachtlich zu dekorieren, vielmehr ist daraus für viele eine winterliche Tradition geworden. Ein festlich geschmücktes Zuhause soll uns im Dezember auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Auch wir in der Schule versetzen uns durch verschiedene Bräuche in weihnachtliche Stimmung. Auf den folgenden Bildern bekommt ihr einen kleinen Einblick.



In einigen Klassen wurden Plätzchen gebacken.



Täglich wurde ein Türchen des Klassenadventskalenders geöffnet.

Einige Klassen haben täglich gemeinsam eine Kerze des Adventskranzes erleuchtet.



Die Schule und die Klassenzimmer wurden weihnachtlich geschmückt.



Die gesamte Schule hat sich in der Weihnachtszeit jeden Freitag in der letzten Stunde zum gemeinsamen Singen getroffen.



Das vergessene Spiel

Das Spielfeld ist ein Quadrat mit der Größe 4 mal 5 m. Du brauchst mindestens 4 bis 8 Spielerinnen oder Spieler. Eine Person fängt die anderen Kinder. Sie läuft mit ausgestreckten Armen durch das Spielfeld. Man darf schräg gehen und geradeaus, aber keine Schlangenlinien und nicht rückwärts. Das fangende Kind muss die anderen fangen, und die anderen müssen ihm ausweichen. Wenn eine Person gefangen wurde, muss diese ebenfalls fangen.

Das Spiel ist beendet, wenn nur noch eine Person übrig bleibt. Wenn alle gefangen wurden, muss die letzte Person, die übrig geblieben ist (aus der letzten Runde), in der nächsten Spielpartie fangen.



Das Halloweenfest

Halloween wird jedes Jahr am 31.10. gefeiert. Der Halloweenbrauch kommt aus Irland und heißt übersetzt „Abend vor Allerheiligen“. Der Brauch hat sich immer weiter verändert. Ursprünglich ging es um die Geister der Toten.

An Halloween laufen viele Kinder mit einem gruseligen Kostüm von Haus zu Haus um Süßigkeiten zu sammeln. Viele schnitzen für das Halloweenfest Kürbisse. Der Brauch Kürbisse zu schnitzen, kommt auch aus Irland. Am Anfang wurden dazu Rüben benutzt. In den USA wurden statt Rüben dann Kürbisse verwendet. Dieser Trend hat sich auf der Welt ausgebreitet.



Weihnachtsgeschichte

Gibt es den Weihnachtsmann?

Am 24. Dezember fragte die kleine Anni ihren großen Bruder: „Timi, Timi, wach auf!“ „Noch 5 Tage“, sagte Timi gähmend. Anni sagte aufgeregt: „Es ist Weihnachten.“ „Anni, wenn du so weitermachst, esse ich all deine Kekse.“ Anni sagte: „Heute werden wir mit dem Schlitten vom Weihnachtsmann zum Nordpol fliegen.“ Timi verdrehte nur die Augen und seufzte: „Es gibt den Weihnachtsmann nicht.“ Anni sagte entsetzt: „Na klar gibt es den Weihnachtsmann. Lass uns vor dem Kamin schlafen, dann werde ich es dir beweisen.“ „Okay“, meinte Timi.

Sie saßen vor dem Weihnachtsbaum und es gab keine Geschenke. Anni war sehr enttäuscht und fing an zu weinen. Ihre Eltern versuchten, sie zu trösten. Etwas später gingen die Eltern schlafen. Als die Eltern schliefen, hörten Anni und Timi auf einmal ein „Ho-Ho-Ho“ aus dem Kamin. Plötzlich sahen die beiden den Weihnachtsmann aus dem Kamin steigen. Anni freute sich sehr. Timi war erstaunt. „Den Weihnachtsmann gibt es?“, fragte Timi. Der Weihnachtsmann meinte: „Mich gibt es.“ „Ich brauche Hilfe bei meiner Spielzeugfabrik, sie muss gerettet werden. Es gibt Weihnachtswichtel, die sehr tollpatschig sind. Sie haben Süßigkeiten in die Maschinen für Spielzeug geworfen. Und auch die Puppenmaschine hat es wegen des Wichtels Brixie erwischt. Alles ist voller Bonbons. Deshalb bekommst du auch erst später deine Puppe. Ich bin extra gekommen, damit ihr mir helfen könnt. Bitte helft mir, die Süßigkeiten zu futtern, damit die Maschinen wieder frei sind. Ich möchte, dass ihr eure Weihnachtsgeschenke auch dieses Jahr bekommt.“ Anni freute sich: „Juhu, ich bekomme bald eine Puppe. Wir werden dir helfen.“ Anni und Timmi stiegen in den Schlitten und flogen gemeinsam mit dem Weihnachtsmann zum Nordpol. Bonbon für Bonbon aßen Timi und Anni alles alleine auf. Am Ende waren sie so kugelrund, dass sie nach Hause kullerten. Der Weihnachtsmann hatte die kalten Tage am Nordpol satt und flog nach Mallorca, um sich zu erholen.

von Julie und Joline



Exklusive Interviews

mit Frau Goergen

Wollten Sie schon immer Betreuerin werden?

Ja, weil es mir Freude macht, mit Kindern zu arbeiten.

Wie kommen Sie auf Ihre kreativen Ideen?

Mir fällt es einfach so ein und ich bin ständig auf der Suche nach kreativen Ideen.

Hat Ihnen die Schule selbst Spaß gemacht?

Nein, weil ich strenge Lehrer hatte.

Was ist ihr Lieblingsessen? Pommes

Was ist ihr Lieblingsgetränk? Kaffee

Was ist ihre Lieblingssüßigkeit? Schokolade

Wie alt sind Sie? 55 Jahre

Was ist ihr Hobby? Sport, laufen, schwimmen, basteln

Was ist ihr Lieblingstier? Katze

mit Frau Kraus

Seit wann sind Sie die Schulleitung?

Seit 2018

Wollten Sie schon immer Schulleitung werden?

Schulleitung nicht, aber ich wollte schon immer Lehrerin werden. Als ich dann Lehrerin war, dann wollte ich gerne Schulleitung werden.

Warum wollten Sie Schulleiterin werden?

Es macht mir Spaß Verantwortung zu übernehmen und Schule mitzugestalten.

Wie ist es Schulleitung zu sein?

Das ist meist sehr schön, manchmal ist es auch ein bisschen schwierig. Ganz besonders schön ist es mit euch Kindern, den Eltern und den Lehrkräften so eng im Kontakt zu sein.

Was war ihr Lieblingsfach in der Schule?

Mein Lieblingsfach war Kunst.

Wie waren Sie selbst in der Schule? Hatten Sie schon einmal eine schlechte Note?

Ja, meine erste schlechte Note hatte ich in einem Vokabeltest. Da hatte ich nichts gelernt.

Was halten Sie von Hausaufgaben?

Hausaufgaben sind so eine Sache. Ich finde alle Kinder sollten länger in der Schule bleiben und dann nach Hause gehen und keine Hausaufgaben mehr erledigen müssen.

Haben Sie selbst immer die Hausaufgaben gemacht?

Nein, ich habe mich bemüht, aber ich habe sie auch nicht immer gemacht. Wenn das Wetter gut war und ich reiten oder auf die Jagd gehen konnte, habe ich keine Hausaufgaben gemacht.

Was ist ihr Lieblingsessen?

Spaghetti Bolognese

Was sind ihre Hobbys?

Meine Hobbys sind reiten und jagen.

Wie kamen Sie dazu?

Zum Reiten kam ich, weil ich schon als ganz kleines Kind ein Pony hatte und später hatte ich dann ein Pferd. Zum Jagen kam ich durch meine Eltern und weil ich mit der Jagd aufgewachsen bin.

Reiten Sie immer noch?

Ja ab und zu, ich habe aber kein eigenes Pferd mehr.

Was sind ihre größten Ängste und Phobien?

Ich habe Angst davor, krank zu werden oder dass jemand aus meiner Familie krank wird.

Tierisches

Axolotl



- Wissenschaftlicher Name: *Ambystoma mexicanum*
- Klasse: Amphibien
- Größe: 15-30 cm
- Gewicht: 60-200g
- Lebenserwartung: bis zu 20 Jahre
- Nahrung: Würmer, Krebse, Fische, Insekten
- Besonderheiten:

Axolotl werden niemals erwachsen, sie bleiben ein Leben lang in der Larvenform.

Sie können den ganzen Körper regenerieren, das heißt sie können verlorene oder beschädigte Körperteile nachwachsen lassen.

Er existiert bereits seit 350 Millionen Jahren.

Axolotl ruhen meist tagsüber und sind nachtaktiv.

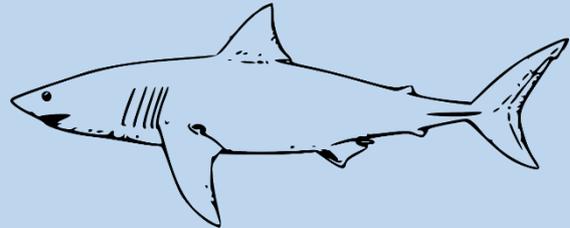
Polarfuchs



- Alter: ca. 4 Jahre in freier Natur, in Gefangenschaft bis zu 10 Jahre
- Gewicht: 3-9 kg je nach Jahreszeit
- Farbe: braun-beige im Sommer, Winter weiß/grau
- Nahrung: Mäuse, Vögel, Eier, Fische, Insekten, Aas, Früchte
- Größe: 50 bis 65 cm Körperlänge, 30 bis 35 cm Schwanzlänge
- Feinde: Menschen, Eisbären, Polarwölfe, Adler
- Lebensraum: Nordpol, Island, Alaska, Grönland, Kanada, arktische Inseln, Sibirien
- Besonderheiten:
Sein dickes Winterfell schützt ihn vor extremer Kälte.
Im Winter ist er mit seinem weißen Fell gut getarnt.

Der Tigerhai-Kurzbeschreibung

Der Tigerhai wird bis zu 5 Meter lang und wiegt etwa so viel wie ein Auto. Er lebt meist 15 bis 25 Jahre. Tigerhaie sind ziemlich gefährlich, weil sie ihre Beute oft überraschend angreifen. Die meisten Tigerhaie leben rund um Australien und fressen Schildkröten, Robben, Rochen und Fische. Seinen Namen trägt er, weil er Streifen am Körper hat, die an die eines Tigers erinnern.



Big FIVE

Habt ihr schon einmal von den BIG FIVE gehört?

Zu den BIG FIVE gehören der Löwe, der Leopard, der Büffel, das Nashorn und der Elefant.

BIG FIVE bedeutet übersetzt in die deutsche Sprache „große fünf“. Sie sind die berühmtesten und beeindruckendsten Tiere Afrikas. Sie wurden jedoch nicht nach ihrer Größe ausgesucht. Sie sind die gefährlichsten Tiere. Man kann sie nur schwer jagen.

Die Giraffe gehört nicht zu den BIG FIVE, obwohl sie zu den beeindruckendsten und größten Tieren Afrikas gehört. Sie ist weniger gefährlich.



Nun wollen wir euch die einzelnen Tiere genauer vorstellen:

Der Löwe

Der Löwe ist die größte Raubkatze Afrikas. Löwen leben in Gruppen, die man Rudel nennt. Ein Rudel kann bis zu 30 Löwen haben. Meistens leben sie in der Savanne. Die Weibchen fangen das Futter und sie kümmern sich um die Kindererziehung. Die Männchen verteidigen und beschützen das Rudel. Sie dürfen oft als erstes fressen. Löwen fangen Antilopen, Zebras, Gnus und Büffel.

Der Leopard

Leoparden leben nicht in Rudeln wie Löwen, sie leben lieber alleine. Sie sind kleiner als Löwen und werden nur etwa 70 Zentimeter hoch. Ihr Fell ist hell und hat schwarze Flecken. Leoparden gibt es fast überall in Kenia. Sie sind sehr scheu und halten sich meist von den Menschen fern.

Der Büffel

Büffel gehören auch zu den „Big Five“, den fünf bekanntesten Tieren in Afrika. Sie sind wilde Rinder, die nur in Afrika leben. Büffel trinken sehr viel Wasser und mögen keine zu trockenen Gegenden. Sie leben meistens in großen Gruppen und suchen immer nach frischem Futter, weil sie viel davon brauchen. Die Menschen in Afrika haben oft mehr Angst vor einem Büffel als vor einem Löwen, besonders wenn er alleine unterwegs ist. In der Herde sind Büffel jedoch meistens nicht an Menschen interessiert

Das Nashorn

Nashorn ist nicht gleich Nashorn. Es gibt insgesamt fünf Arten in Afrika. In Kenia leben das Spitzmaulnashorn und das Breitmaulnashorn. Das Spitzmaulnashorn ist etwas kleiner als das Breitmaulnashorn. Das Nashorn ist vom Aussterben bedroht. Es wird vor allem wegen seines Horns gejagt. Dieses wird oft für Medizin genutzt. Es ist zwar verboten Nashörner zu jagen, aber manche Menschen halten sich nicht daran.

Der Elefant

Das größte Landtier der Welt ist der Elefant und auch er lebt in Kenia. Lange Zeit wurde er vom Menschen gejagt. Er jagte ihn wegen seines Elfenbeins. Elfenbein ist ein hartes, weißes Material, das aus den Stoßzähnen von Elefanten kommt. Heute ist der Elefant geschützt, deshalb gibt es wieder mehr Elefanten. Doch seine Lebensräume sind kleiner geworden, weil der Mensch immer mehr Land für sich braucht und die Elefanten verdrängt.

Vom Aussterben bedrohte Tiere



1. Java Nashorn

- Anzahl der Tiere: Etwa 60 Tiere
- Lebensraum: Java (Indonesien)

2. Saola

- Anzahl der Tiere: 25-750 Tiere
- Lebensraum: Laos, Vietnam

3. Amurleopard

- Anzahl der Tiere: 121 Tiere
- Lebensraum: China, Korea

4. Cross-River-Gorilla

- Anzahl der Tiere: 100-250 Tiere
- Lebensraum: Nigeria, Kamerun

5. Sumatra-Tiger

- Anzahl der Tiere: Etwa 371 Tiere
- Lebensraum: Sumatra (Indonesien)

6. Schnabelbrustschildkröte

- Anzahl der Tiere: Etwa 400 Tiere
- Lebensraum: Madagaskar

7. Jongtee Glattschweinswal

- Anzahl der Tiere: 500-1.800 Tiere
- Lebensraum: Yangtze-Fluss, China

8. Berggorilla

- Anzahl der Tiere: Etwa 1.000 Tiere
- Lebensraum: Ostafrika (Uganda, Ruanda, Demokratische Republik Kongo)

9. Sumatra-Elefant

- Anzahl der Tiere: 2.400-2.800 Tiere
- Lebensraum: Sumatra (Indonesien)

10. Spitzmaulnashorn

- Anzahl der Tiere: Etwa 3.100 Tiere
- Lebensraum: Afrika (hauptsächlich im südlichen und zentralen Afrika)

Rezepte für den Winter

Bruchschokolade

Zutaten:

- 200g Zartbitterschokolade
- 200g Vollmilchschokolade
- 200g weiße Schokolade
- eine Handvoll Salzbrezeln
- eine Handvoll Smarties
- getrocknete Erdbeeren
- beliebige Streusel



Zubereitung:

1. Lege die Schokoladentafeln auf ein Backblech mit Backpapier.
2. Schmelze die Schokolade für ca. 10 Minuten bei 50 Grad im vorgeheizten Backofen.
3. Vermische die Schokolade mit einer Gabel.
4. Verteile die Salzbrezeln, die Smarties und die getrockneten Erdbeeren auf der Schokolade. Streue nun noch die Streusel darüber.
5. Lasse die Schokolade nun fest werden.
6. Wenn die Schokolade fest ist, kann sie in Stücke geschnitten werden.

Guten Appetit!

Tipp: Die Bruchschokolade eignet sich super als kleines Geschenk.

Winterpunsch

Zutaten:

- 1 Stange Zimt
- 4 Nelken
- $\frac{1}{4}$ l Wasser
- 2 Zitronen (Saft davon)
- Schale von einer halben Zitrone
- 1 Orange (Saft davon)
- 1 Flasche Traubensaft
- 1 Flasche Apfelsaft
- Honig oder Zucker nach Geschmack

Zubereitung:

1. Gebe den Zimt, die Schale der Zitrone, die Nelken und den Honig in das Wasser und lasse alles aufkochen. Lasse es dann 10 Minuten köcheln.
2. Füge die restlichen Zutaten hinzu.
3. Lasse alles zusammen nochmal 10 Minuten köcheln.

Fertig ist dein leckerer Punsch!

Witze

Sagt der eine Fisch zum anderen Fisch: „Hi“. Fragt der andere: „Wo?“

Was macht eine Wolke, wenn sie sich kratzen muss? Sie fliegt zu einem Wolkenkratzer.

Fragt der Lehrer Anna: „Was ist 3·3?“ Anna antwortet: „Eine Rechenaufgabe.“

Zwei Satellitenschüsseln feiern Hochzeit. Die Feier war nichts besonders, doch der Empfang war gut.

Was isst ein Auto am liebsten? Parkplätzchen

Wie heißt ein Ritter ohne Helm? Wilhelm

Treffen sich ein Walfisch und ein Tunfisch. Sagt der Tunfisch: „Was sollen wir tun, Fisch?“ Sagt der Walfisch: „Du hast die Wahl Fisch.“

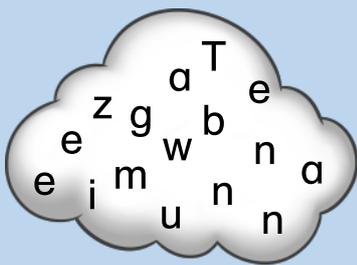
Sagt ein Schaf zu einem Rasenmäher: „Mäh!“ Sagt der Rasenmäher: „Mäh doch selber.“

Rätselecke

Finde die 11 Wörter zum Thema Silvester im Kreuzworträtsel.

Z	F	F	E	U	E	R	Z	E	U	G	C	B	U	Q
W	K	A	P	P	L	A	U	S	M	L	J	Ö	C	R
U	C	G	V	I	Q	R	H	W	Q	G	E	L	W	X
N	P	F	A	M	I	L	I	E	K	D	M	L	G	E
D	D	O	I	O	S	I	L	V	E	S	T	E	R	C
E	P	E	S	S	E	N	Z	C	N	Y	F	R	B	Q
R	Q	U	J	Y	Q	B	C	Y	U	F	L	Y	P	F
K	Y	G	L	N	U	G	W	Y	B	E	J	R	C	R
E	Y	K	J	E	C	P	N	Z	M	U	J	A	B	E
R	Q	Z	K	U	B	K	B	Y	Y	E	V	K	D	U
Z	P	X	P	J	A	J	W	O	M	R	Q	E	W	N
E	F	W	H	A	C	B	V	C	S	W	P	T	B	D
G	Q	D	U	H	V	M	L	C	H	E	B	E	Y	E
W	J	Z	H	R	X	B	Y	W	V	R	S	J	R	P
Y	K	P	C	L	M	X	G	W	B	K	B	F	L	I

Finde die durcheinandergeratenen Wörter zum Thema Weihnachten.



Schulquiz

1. Wie viele Lehrer gibt es an der Grundschule Nittel?

- a) ca. 12 (D)
- b) ca. 24 (O)
- c) ca. 18 (T)

2. Seit wann ist die Grundschule Nittel auch eine Ganztagschule?

- a) 2016/17 (S)
- b) 2011/12 (E)
- c) 2008/2009 (P)

3. Wie viele Kinder gibt es an der Grundschule Nittel?

- a) ca. 195 (B)
- b) ca. 137 (M)
- c) ca. 300 (Z)

4. Wie viele Räume gibt es im Erdgeschoss?

- a) 24 (A)
- b) 20 (N)
- c) 18 (K)

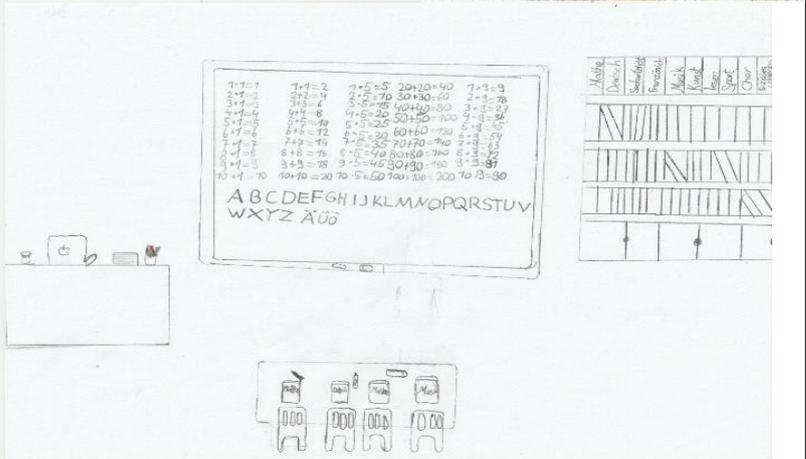
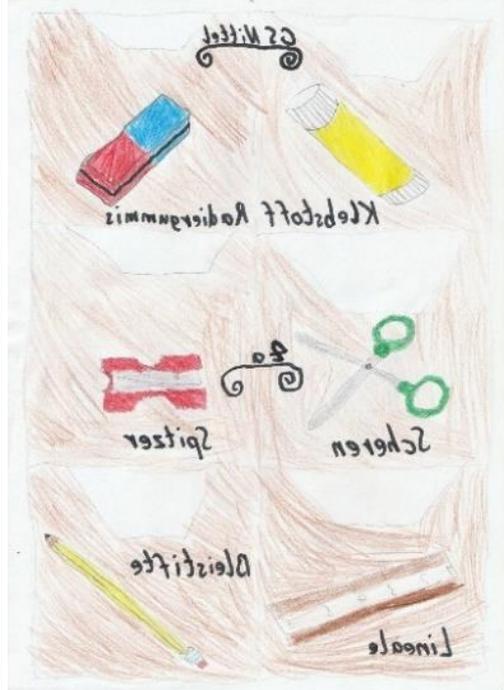
5. Wie viele Tische gibt es bei uns in der Mensa?

- a) 28 (C)
- b) 12 (F)
- c) 16 (H)

Tipp: Du musst die Buchstaben der richtigen Antworten zu einem passenden Lösungswort sortieren.

Lösungswort: ____ _

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende Juni!



Lösungswort Schulquiz: MATHE

Durcheinandergeratene Wörter: Tannenbaumzweige, Adventskranz, Weihnachtsmann, Schokoladenkugeln, Geschenke, Girlande

AG-Betreuung: Svenja Leuk

Grundschule Nittel

Mühlenweg 4, 54453 Nittel

Erstellt mit Word

Die Illustrationen sind vom Worksheet-Crafter. Die Fotos sind von Pixabay.